



Verein für Gartenbau & Ortsverschönerung Vaterstetten e.V.

An alle Vereinsmitglieder und Interessierte

Vereinsfahrt 2026 in den Raum Görlitz von Sonntag, 10. Mai bis Samstag, 16. Mai 2026

Unsere Vereinsfahrt 2026 führt uns in die östlichste Stadt Deutschlands, nach Görlitz, sowie zu interessanten Sehenswürdigkeiten in drei östliche Bundesländer. So besuchen wir in Thüringen die weltgrößte Ziegelbrücke, nach Brandenburg führen uns zwei Tagesausflüge (Spreewald, Tagebaugelände). Unser zentrales Ziel liegt in Sachsen - die historisch fast vollkommen erhaltene und restaurierte Stadt Görlitz. Für berühmte Filme dient sie immer wieder als Filmkulisse („Görliwood“). Die Neiße trennt Görlitz von der nach dem Krieg zu Polen gehörenden Stadt Zgorzelec. Mit einem kleinen Spaziergang durch die Görlitzer Altstadt ist es möglich, über eine Brücke auch diese Stadt auf der anderen Seite zu besuchen (im Programm optional enthalten). Wir unternehmen verschiedene Tagesausflüge in die nähere Umgebung, u. a. in den wunderschönen Fürst-Pückler-Park mit seinem neu renovierten Schloss.

1. Tag: Fahrt nach Görlitz

Wir fahren morgens um 7 Uhr am Sportgelände-Parkplatz Vaterstetten ab, machen eine Mittagspause in Mödlareuth und verbinden dies mit einem Besuch des deutsch-deutschen Grenz museums und einem individuellen Essen. Gegen 19 Uhr werden wir in Görlitz im 3 Sterne Hotel „Am Goldenen Strauss“ ankommen. Es befindet sich in einem Jugendstilgebäude direkt in der Altstadt und ist während der Reise unser Quartier. Zum Abschluss des Tages erhalten wir im Hotel einen Imbiss.

2. Tag: Zittauer Gebirge

Auf dem Weg nach Zittau besuchen wir die Zisterzienserinnen Abtei Kloster St. Marienthal, verbunden mit einer Führung. Anschließend fahren wir nach Zittau weiter, wo wir in die Zittauer Schmalspurbahn umsteigen und eine knappe Stunde nach Oybin fahren. Im Bahnhofsgebäude essen wir zu Mittag. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei einer Führung die Kloster- und Burgruine Oybin zu besichtigen. Es sind etwa 150 Höhenmeter zu bewältigen. Auf dem Weg dort hin besuchen wir die Bergkirche. Alternativ kann der Ort besichtigt werden. Zurück nach Zittau fahren wir wieder mit dem Zug und anschließend mit dem Bus Richtung Görlitz. Gegen 18 Uhr besteht optional die Möglichkeit die Görlitzer Brauerei Landskron zu besichtigen, inklusive einer Verkostung und Imbiss.

3. Tag: Görlitz

Heute haben wir den ganzen Tag Zeit, die Stadt Görlitz zu erkunden, welche eine der besterhaltenen Altstädte in Deutschland hat. Es gibt 500 Jahre Baugeschichte von Gotik bis Jugendstil zu entdecken. Vormittags ist eine Altstadtführung eingeplant. Mittags besteht die Möglichkeit die Görlitzer Sonnenorgel in der Peterskirche bei einem Konzert zu erleben; und am Nachmittag an einer weiteren Führung zum Heiligen Grab, einer originalen Nachbildung der heiligen Stätte in Jerusalem aus dem 15. Jahrhundert, teilzunehmen. Wer die Stadt individuell erkunden möchte, hat dazu am Nachmittag die Gelegenheit. Am Abend besteht die Möglichkeit, ein Restaurant auf der polnischen Seite zu besuchen.

4. Tag Spreewald

Am vierten Tag fahren wir mit unserem Bus nach Lübbenau. Von dort unternehmen wir eine gemütliche Kahnfahrt durch den Spreewald, verbunden mit einem gemeinsamen Mittagessen in einer traditionellen rustikalen Gaststätte und dem Besuch des Freilandmuseums Lehde. Nach der Rückkehr in Lübbenau können wir eventuell noch den Ort besichtigen. Im Anschluss fahren wir nach Görlitz zurück.

5. Tag Rhododendronblüte im Schlosspark Bad Muskau und im Kromlauer Park

Wir fahren nach Bad Muskau und haben bei einer Führung die Möglichkeit den berühmten Fürst-Pückler-Park, der auf deutscher und polnischer Seite liegt, kennenzulernen. Im Anschluss treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Schlosscafé. Am frühen Nachmittag fahren wir mit der Waldeisenbahn von Bad Muskau zum Rhododendronpark Kromlau mit seiner berühmten Teufelsbrücke über den Rakotzsee. Beim zwischenzeitlichen Umstieg besteht die Möglichkeit, ein kleines Eisenbahnmuseum zu besichtigen. In Kromlau fahren wir mit dem Blütenexpress durch den blühenden Rhododendronpark.

6. Tag Braunkohletagebau in der Lausitz

An diesem Tag besichtigen wir ein aktives Tagebaugelände bei Welzow. Wir besteigen einen Allradbus und fahren hinunter bis zur Abbausohle; hierzu ist festes Schuhwerk erforderlich. Eingeschlossen ist ein gemeinsamer Imbiss im altherwürdigen Guts- und Museumshaus. Am frühen Nachmittag fahren wir weiter zum Findlingspark Nochten, einem renaturierten Tagebaugelände. Dort ist eine Führung vorgesehen und Zeit zur individuellen Erkundung. Danach erfolgt die Rückfahrt nach Görlitz. Abends können wir die Reise, an der nur am Freitagabend geöffneten Hotelbar, ausklingen lassen.

7. Tag. Rückfahrt nach Vaterstetten

Am Samstag endet die Reise und wir kehren nach Vaterstetten zurück. Unterwegs machen wir Mittagspause an der Götzschthalbrücke, der weltgrößten Ziegelbrücke. Dort besteht die Möglichkeit ein kleines Museum zu besuchen und einen Imbiss am dortigen Kiosk einzunehmen. Ankunft in Vaterstetten gegen 19 Uhr.

Die Programmpunkte sind fest geplant; Änderungen sind jedoch noch möglich.

Weitere Informationen bei den Reiseleitern:

Stefan Ruoff (stefan.ruoff@gbv-vaterstetten.de)

Peter Donhauser (peter.donhauser@gbv-vaterstetten.de)

Anmeldung bis spätestens 15. Februar 2026 mit beiliegendem Anmeldeblatt

an (per Post):

Peter Donhauser

Verein für Gartenbau und Ortsverschönerung

Marderstraße 8

85598 Baldham

oder (per Scan als E-Mail):

goerlitz@gbv-vaterstetten.de